

Bedarfe ermitteln Teilhabe gestalten

BEI_NRW

Persönliche Sicht des Menschen mit Behinderung

Hilfen zum Ausfüllen des Bogens „Persönliche Sicht“:

Allgemeines

Sie haben einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim Landschaftsverband Rheinland gestellt. In einem Gespräch wird ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin des LVR gemeinsam mit Ihnen Ihre Wünsche, Ihre Ziele und Ihre Bedarfe besprechen.

Sie halten die Inhalte des Gespräches schriftlich im BEI_NRW fest.

BEI_NRW ist die Abkürzung für: **B**edarfs**E**rmittlungs**I**nstrument für das Land **N**ord**R**hein-**W**estfalen.

Zur Vorbereitung auf das Gespräch füllen Sie bitte den Bogen zur „Persönlichen Sicht“ aus.

Die „Persönliche Sicht“ besteht aus verschiedenen Elementen:

- Ihre einleitenden Worte
- Ihre persönlichen Ziele
- Betrachtung Ihrer aktuellen Lebenssituation
- Unterschriften

Sie bestimmen die Reihenfolge, in der Sie die „Persönliche Sicht“ bearbeiten.

Sie können die „Persönliche Sicht“ selber ausfüllen.

Sie können sich von anderen Personen dabei helfen lassen.

Hinweise zu „Ihre einleitenden Worte“

In den „einleitenden Worten“ geht es um eine kurze Beschreibung zur Einführung.

Kreuzen Sie bitte an, wie Sie aktuell wohnen und wie Sie Ihren Tag verbringen. Schreiben Sie, wenn notwendig, Ergänzungen dazu auf.

Bitte schreiben Sie auf, welchen konkreten Anlass es für Ihren Antrag beim LVR gibt.

Wenn sonst noch etwas wichtig ist, können Sie dies ebenfalls aufschreiben.

Ausführlichere Angaben zu Ihrer Situation machen Sie bei der „Betrachtung Ihrer aktuellen Lebenssituation“.

Hinweise zu „Ihre persönlichen Ziele“

Hier geht es um Ihre eigenen Vorstellungen zu Ihrem Leben.

Sie äußern dabei Ihre eigenen Wünsche und Ziele.

Sie, oder die Person, die Ihnen hilft, schreibt Ihre Wünsche und Ziele so auf, wie Sie diese sagen.

Die Person, die Ihnen hilft, schreibt ihre eigene Meinung dazu nicht auf.

Wenn Sie keine eigenen Angaben machen können oder wollen, kann die Person, die Ihnen hilft, stellvertretende Äußerungen aufschreiben.

Bitte kreuzen Sie an, ob eigene Äußerungen oder stellvertretende Äußerungen aufgeschrieben werden.

Hinweise zu „Betrachtung Ihrer aktuellen Lebenssituation“

An dieser Stelle beschreiben Sie ausführlicher, was für Sie und für Ihre weiteren Planungen wichtig ist.

Sie können hier aufschreiben, was hilfreich für Sie ist, Ihr Leben so zu leben, wie Sie das möchten.

Sie können auch aufschreiben was Sie hindert, Ihr Leben so zu leben, wie Sie das möchten.

Folgende Lebensbereiche¹ und Themen können Sie dabei berücksichtigen:

- **Lernen und Gelerntes anwenden**
(z.B. Lesen, Schreiben, Rechnen, Lösen von Problemen ...)
- **Bewältigung von allgemeinen Aufgaben und Anforderungen im Leben**
(auch Umgang mit schwierigen Situationen ...)
- **Kommunikation**
(sich unterhalten, Telefon und Handy benutzen, Mitteilungen lesen und schreiben ...)
- **Fortbewegung von einem Ort zum anderen**
(zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln ...)

- **Sich selber pflegen und versorgen**
(sich selber waschen, kleiden, essen und trinken, auf seine Gesundheit achten ...)
- **Haushalt führen**
(Wohnung suchen, einkaufen, Essen kochen, Hausarbeiten erledigen ...)
- **Beziehung zu anderen Menschen gestalten**
(zu Familie, Freunden, Bekannten, fremden Personen ...)
- **Bildung, Arbeit und Geld**
(Schule und Berufsausbildung, Arbeit, mit Geld umgehen ...)
- **Gemeinschaft mit anderen Menschen, Freizeit**
(Vereine, Freizeitgestaltung, Sport, Religion ...)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

¹ Im Gesetz sind 9 Lebensbereiche aufgeführt, die berücksichtigt werden können:
(1) Lernen und Wissensanwendung (2) allgemeine Aufgaben und Anforderungen (3) Kommunikation (4) Mobilität (5) Selbstversorgung (6) häusliches Leben (7) interpersonelle Interaktionen und Beziehungen (8) bedeutende Lebensbereiche (9) Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Persönliche Sicht

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Ihre einleitenden Worte

Wie und wo ich jetzt lebe

Ich wohne aktuell

in der eigenen Wohnung

allein

mit anderen und zwar: _____

in einer Wohngemeinschaft

im Haushalt der Eltern / Pflege- / Gastfamilie

in einem Wohnheim

wo sonst: _____

Ich arbeite/ gestalte meinen Tag aktuell

in einer Tagesstätte

in einer Werkstatt für behinderte Menschen

auf dem ersten Arbeitsmarkt

wo sonst: _____

Gibt es eine Unterstützung, die Sie beantragen möchten? Wenn ja, welche?

Was mir sonst noch wichtig ist:

Ihre persönlichen Ziele

Wie und wo ich wohnen will

Hier geht es um alle Fragen des Wohnens, also, wo und wie Sie wohnen möchten. Möchten Sie alleine oder mit anderen zusammen wohnen, wenn ja, mit wem?

Was ich den Tag über tun oder arbeiten will

Hier geht es um Beschäftigungen, die Sie ausüben möchten. Es muss sich nicht um eine Arbeit handeln, es kann sich aber um eine Arbeit handeln, für die Sie Geld bekommen.

Wie ich Beziehungen mit anderen Menschen gestalten will

Hier beschreiben Sie Ihre Beziehungen zu den Eltern, zu Geschwistern, zur Partnerin oder zum Partner, zu eigenen Kindern, zu Freunden und Bekannten oder auch anderen Menschen aus Ihrem Leben.

Was ich in meiner Freizeit machen will

Freizeit ist die Zeit, die Sie zu Ihrer freien Verwendung haben. Wie möchten Sie diese verbringen, mit was möchten Sie sich in dieser Zeit beschäftigen?

Was mir sonst noch sehr wichtig ist

Hier können Sie alles aufschreiben, was Sie bisher nicht genannt haben und was Ihnen sonst noch wichtig ist.

Betrachtung Ihrer aktuellen Lebenssituation

Was wichtig ist, um mich oder meine Situation zu verstehen

Gibt es Punkte, die wichtig sind, um Sie und Ihre Situation zu verstehen?

Dies können z.B. sein: Ihre bisherigen Erfahrungen, Ihre Eigenschaften, wichtige Dinge aus Ihrer Vorgeschichte (u.a. medizinische Angaben und andere für Sie wichtige Information)

Was mir gelingt und was mir gelingen könnte

Was gelingt Ihnen in Ihrem Alltag? Was ist Ihnen auch früher schon gelungen?

Haben Sie Ideen, was Ihnen unter anderen Lebensbedingungen noch gelingen könnte?

Wer oder was mir schon jetzt hilft, so zu leben, wie ich will

Gibt es Menschen oder Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, technische Hilfsmittel), die Ihnen aktuell helfen?

Gibt es besondere Gegebenheiten in Ihrer Umwelt, die Ihnen weiterhelfen (z.B. gute Busverbindungen, Geschäfte in der näheren Umgebung, eine für Sie geeignete Wohnumgebung)?

Was mir nicht so gut gelingt und was ich verändern möchte

Welche Einschränkungen haben Sie durch Ihre Krankheit oder durch Ihre Behinderung?

Was möchten Sie verändern?

Wer oder was mich daran hindert, so zu leben, wie ich will

Gibt es Menschen, die Sie behindern, so zu leben, wie Sie dies möchten? Fehlen Ihnen Hilfsmittel?

Gibt es besondere Gegebenheiten in Ihrer Umwelt, die Sie behindern (z.B. keine guten Busverbindungen, keine Geschäfte in der Nähe, keine passende Wohnumgebung)?

